

Guter Heinrich

(*Chenopodium bonus-henricus* L.)

Familie: Fuchsschwanzgewächse (Amaranthaceae)

Der Gute Heinrich, auch Wilder Spinat, Dorf-Gänsefuß, Feldsalat, Kohlkraut oder Allgut genannt, ist eine kräftige, frischgrüne, krautige Pflanze.

Die gestielten Blätter haben eine fast dreieckige Form. Sie sind wechselständig angeordnet und fühlen sich klebrig an. Auffällig sind die Zipfel, die an den meisten Blättern zu finden sind.

Die Blüten stehen in Knäulen am Ende des Stiels.



Geschichte

Alte Kulturpflanze, die wie Spinat verwendet werden kann.

Bei dem Vorkommen könnte es sich um ein Relikt eines Klostersgartens des St. Hildegardis Krankenhaus handeln. Schon 1860 in der Flora des Apothekers M.L. Löhr in Köln Deutz und Mülheim erwähnt.

Blütezeit

April bis Oktober

Erntezeit

März bis Oktober

Typische Fundorte

Unkrautbeständen, vor allem in der Nähe von Höfen, Ställen, Viehlägern und Dungstätten

Bedrohungsstatus

Rote Liste (RL10):

2 - stark gefährdet

Niederrheinische Bucht (NRBU):

1 - vom Aussterben bedroht



Zeigerwerte nach Ellenberg:

L 8 - T x - K 2 - F 5 - R x - N 9 - S 0 - LFT/G - LF_B



Auf www.bund-koeln.de/BUNDTeinseln finden Sie weitere Informationen sowie diesen Steckbrief.

Stand: Juli 2019

BUNDTe Inseln ID: Chbo

Bildautor*innen:

Gabriele Falk

